

Ressort: Politik

Sturgeon will Verbleib Schottlands in EU

Edinburgh, 16.01.2019, 16:50 Uhr

GDN - Nach dem Nein des britischen Parlaments zum Brexit-Abkommen fordert Schottlands Regierungschefin Nicola Sturgeon ein zweites Brexit-Referendum und den Verbleib Schottlands in der EU. Dies sei der einzige Weg, den Willen des schottischen Volkes, in der EU zu bleiben, zu respektieren, sagte Sturgeon der "Bild-Zeitung" (Mittwochsausgabe). Ohne neue Volksbefragung drohe der Austritt Schottlands aus dem Vereinigten Königreich.

"Ein zweites Referendum ist die einzige Möglichkeit, dass Schottland als Teil des Vereinigten Königreiches in Europa bleibt", so Sturgeon weiter. Es sei ausdrücklich "der demokratische Wille der Schotten", Teil der EU zu bleiben. "Dies gelte es zu respektieren", so Schottlands Regierungschefin weiter. Nach zweieinhalb Jahren "Westminster-Chaos" dürfe Schottland nicht mehr ignoriert werden. "Unser Platz in Europa muss geschützt werden", so Sturgeon, die bisher ein Unabhängigkeitsreferendum in Schottland abgelehnt hat. Unabhängig von der Frage, wer künftig die Regierung in London führe, sei "ein zweites EU-Referendum die einzig glaubwürdige Option, um ungeahnte Schäden für die Wirtschaft und künftige Generationen zu vermeiden", so Sturgeon weiter. Die linksliberale Regierungschefin fordert den Stopp des Brexit-Prozesses. "Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem es unzumutbar und sinnlos wäre, weiterzumachen", sagte Sturgeon der "Bild-Zeitung". Sie fordert als Sofortmaßnahme, "die Uhr im Rahmen des Artikel 50-Prozesses zum Austritt aus der EU muss gestoppt werden". Nur so könne ein ungeordneter, harter Brexit zum 29. März verhindert werden. Die Regierung in London habe mehr als zweieinhalb Jahre Zeit gehabt, um einen praktikablen Brexit-Plan vorzulegen, und sei damit "komplett gescheitert". "Die Vorstellung, dass die Regierung dies jetzt innerhalb weniger Wochen tun kann, ist absurd", so die schottische Regierungschefin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118538/sturgeon-will-verbleib-schottlands-in-eu.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com